

Positiv bewertet Herr Lorenz die erneute Messeteilnahme an der Tour Natur in 2012. Des Weiteren möchte er wissen, ob nach Ablauf des Förderzeitraums des Natursteiges Sieg Ende 2012 der jetzige Wegewart weiterhin den Natursteig Sieg betreut.

Frau Kisteneich antwortet hierauf, dass man seitens des Projektbüros bei der Bezirksregierung Köln eine Verlängerung des Förderzeitraums bis Mitte 2013 beantragt habe. Nach Ablauf des Projektzeitraums soll die Wegebetreuung auf ehrenamtliche Wegepaten übertragen werden.

Herr Bäumgen fragt, ob geplant sei, entlang des Natursteiges Hinweisbeschilderungen mit gastronomischen Informationen und Kilometerangaben anzubringen. Er merkt aber auch an, dass die Öffnungszeiten der Gastronomie in Eitorf für Wanderer nicht optimal seien.

Frau Kisteneich erwidert hierauf, dass Ende 2011 bereits entsprechende Hinweisschilder mit Symbolen und Entfernungsangaben für Hotellerie, Gastronomie und die Bahnhöfe aufgestellt worden seien. Weitere Informationsschilder würden im Laufe des Frühjahrs an den Bahnhöfen installiert. Was die Gastronomie und der Öffnungszeiten angehe, sei dies ein schwieriges Thema und es sei noch jede Menge Überzeugungsarbeit zu leisten.

Herr Krause weist darauf hin, dass Tourismusförderung einen wirtschaftlichen Aspekt habe. Man wolle die Gastronomie fördern, um Arbeitsplätze zu schaffen und die Attraktivität des Ortes zu steigern. Im Gegensatz zu den Nachbarkommunen vermisse er entsprechende Angebote in Eitorf. Hier sei die Gastronomie aufgefordert, Kreativität und Engagement zu zeigen, damit die hervorragende Arbeit und finanzielle Vorleistung der Gemeinde auch entsprechend gewürdigt werde.

Frau Bourauel spricht die Informationen im Schaukasten vor dem Rathaus an. Dort sei unter anderem ein Unterkunftsverzeichnis vorhanden. Sie schlägt vor, für die Schaukästen einen Ortsplan erstellen zu lassen mit Kennzeichnung der Hotellerie z.B. mittels Nummerierung. Des Weiteren sollte der Plan auch die Sehenswürdigkeiten mit einem Foto darstellen.

Herr Droppelmann regt ergänzend an, im Schaukasten am Bahnhof eine Liste der örtlichen Taxiunternehmen anzubringen.

Zum Schluss gibt Frau Kisteneich bekannt, dass inzwischen 2 Hotels, 8 Ferienwohnungen, 1 Restaurant und 1 Campingplatz zum Qualitätsgastgeber Sieg zertifiziert worden seien, wovon ein Hotelbetrieb zusätzlich auch die Qualifizierung zum Gastgeber Wanderbares Deutschland erreicht